

Verkehr Altstadt Lüchow - Ideen

Von Helmut Koch, mit und nach Vorschlägen von Jürgen Stolp

Parkplätze verbinden

Die Parkplätze Georgshof und Dr.-Lindemann-Str. für den PKW-Verkehr im Schritt-Tempo verbinden. Dazu an Stelle der jetzigen Fußgängerbrücke eine befahrbare Brücke und die Wegeführung am Stones-Fan-Museum vorbei.

Gleichzeitig wird die Georgstraße zwischen den beiden Einfahrten getrennt. Ebenso soll die Dr.-Lindemann-Straße zwischen Ernst-Köhring-Str. und Parkplatzeinfahrt getrennt werden. Beide Straßenstücke sind in zwei Richtungen befahrbar. Dazu benötigt der Parkplatz eine weitere Ausfahrt (Skizze). So sollen beide Straßen nicht mehr der schnellen Durchfahrt dienen.

Der **Parkplatz am Rathaus** kann einige Stellplätze mehr bekommen (Seite 4).

Einbahnstrassen

Die **Lange Str.** wird zwischen der Einmündung **Amtsweg** (Anfang) bis zur Einmündung **Georgstr.** zur Einbahnstraße. Zur gegenläufigen Einbahnstr. werden die **Kaland- (Anfang) und Theodor-Körner-Str.** bis zur Einfahrt Parkplatz ehemaliges Rathaus (Ende)

Die Geschwindigkeit in beiden Straßen: 30 km. Ggf. den Kraftverkehr durch Schwellen bremsen. Außerhalb der Parkflächen ein Halteverbot.

Der Verkehrsraum wird neu aufgeteilt - Radspuren.

Lange Str. in Richtung Einbahnstraße: Die rechte Fahrbahnseite und die Parkplätze auf der rechten Seite, werden zur Rad-Spur - auch gegenläufig wenn möglich. In Fahrtrichtung auf der linken Seite, entsteht vor den dort stehenden Bäumen eine Park-„Spur“. Dazwischen die KFZ-Fahrspur. Die Fahrbahnen werden immer nach Platzforderlichkeiten verschwenkt. Der restliche Raum ist Bürgersteig. Die Parkplätze vor Willam werden auf die linke Seite vor der Sparkasse verlegt. Die Parkplätze hinter der Alten-Jeetzal-Brücke rechts entfallen. Die auf der linken Seite bleiben erhalten.

Auch die **Kaland- und Theodor-Körner-Str.** bis zu Einfahrt Parkplatz des ehemaligen Rathauses, sollen eine Radspur in Einbahnstraßen-Richtung erhalten. Das erfordert ein Halteverbot. In der **Mauerstraße** sollen KFZ und Radfahrer gleichberechtigt (Spielstraße?) verkehren. Die Radspuren sollen für Senioren-Fahrzeuge (drei- und vier Räder) offen sein.

Der **Busverkehr** kommt hauptsächlich aus der Langen Str. heraus und wird über die Königsberger Str. geführt. Deswegen ist es auch nicht möglich die Königsberger Str. stellenweise zur Einbahnstr. zu machen.

Um den Busverkehr sinnvoll zu leiten, soll die Vorfahrt an der Ecke Bergstraße, Tarmitzer Str. und Lange Str. so geändert werden, das die Vorfahrt aus dem Amtweg in die Lange Straße und aus der Langen Straße in die Tarmitzer Straße geführt wird.

Der als Geschwindigkeitshemmnis ausgeführte Zebrastreifen in der Theodor-Körner-Str. vor der AOK könnte auf Fahrbahn-Niveau abgesenkt werden. Die **Vorfahrt Dannenberger Str. Hindenburgstr.** wird zu einer abknickenden Vorfahrt um den Verkehrsfluß für Busse und PKW zu verbessern und gleichzeitig den durch die Lange Straße/Dannenberger Str. kommenden Verkehr stadtauswärts zu bremsen.

Busse aus Richtung Jeetzal fahren über den kleinen Kreisell in die Dannenberger und biegen dann rechts in die Hindenburgstraße ein.

Insgesamt gibt es noch viele Details und Möglichkeiten, die wir hier nicht ausführen* - auch weil wir keine Planungsunterlagen haben. Und es gibt sicher Fachleute, die das dann in realitätsgerechte Formen bringen können.

ZIEL

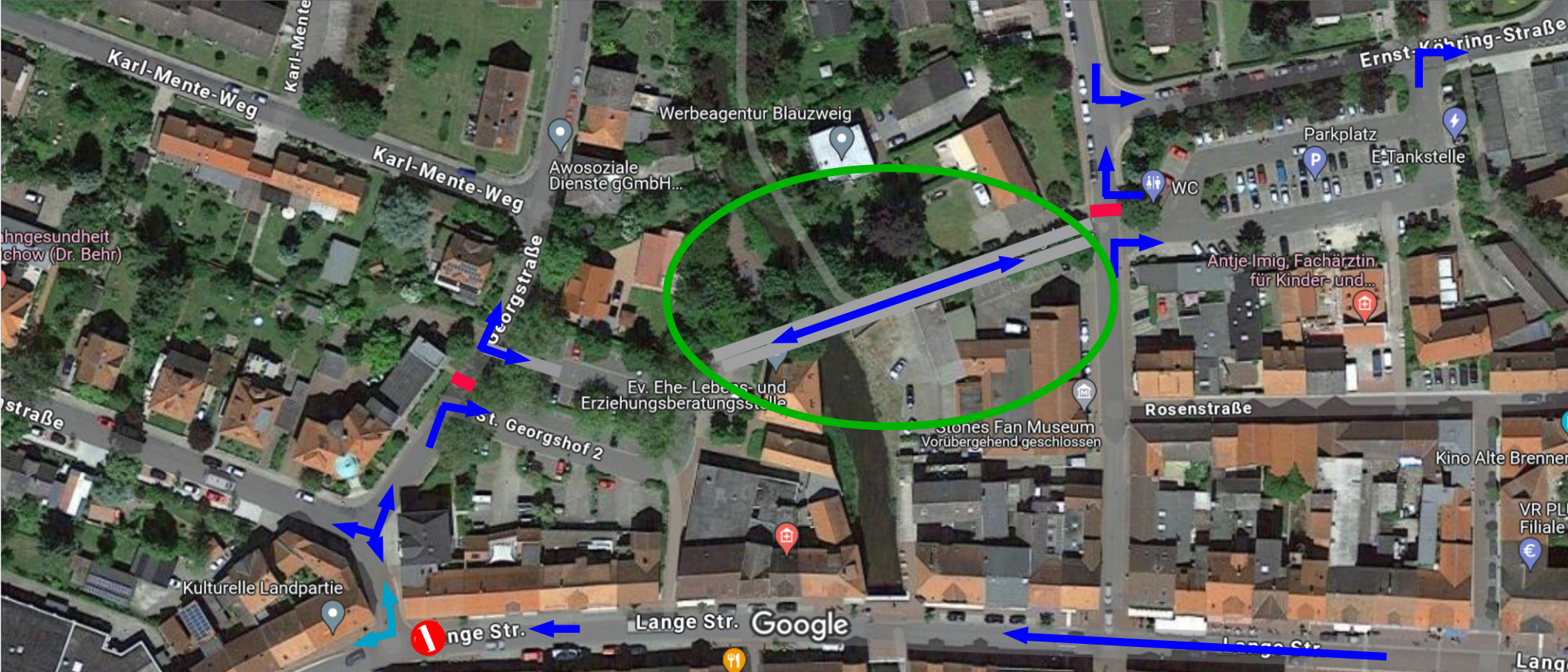
Der Verkehr wird verlangsamt und auf alle verfügbaren Straßen verteilt. Die Lange Straße und die Junker-, Kaland- und Theodor-Körner-Str. können nicht mehr zur schnellen Durchfahrt der Innenstadt benutzt werden. Durch die geänderten Vorfahrten wird der Verkehr zusätzlich gebremst. Fahrräder und Fußgängern bekommen mehr Raum. Außensitze vor Geschäften werden möglich. Etliche Parkplätze der Langen Str. bleiben erhalten. Gleichzeitig kann nördlich der Innenstadt von einem zum anderen Parkplatz gewechselt werden (um Geschäfte zu erreichen) ohne über die Lange Str. fahren zu müssen.

Die Gastronomie und die Ladengeschäfte bleiben auch mit dem PKW - eingeschränkt - erreichbar. Denkbar ist auch die **verbleibenden Parkplätze der Langen Str. für Kunden- u. Lieferverkehr der Geschäfte zu reservieren.**

Durch die breiten Rad-Fahrbahnen kann das Schulviertel gut bedient werden und so das wilde Herumkurven jugendlicher Radfahrer um Fußgänger auf den Bürgersteigen weniger werden. Eine Fußgängerzone würde dazu einladen. Für einen Probebetrieb reicht es je eine Richtungs-Fahrbahn für Räder zu reservieren, die Einbahnstraßen auszuweisen und die Vorfahrten zu ändern.

z.B.; Bushaltestellen; leichte Verschwenkungen auf der Langen Str. um Parkraum/Lieferverkehr (Lieferzonen**) zu generieren, Radstellplätze, etc. Denkbar ist auch ein Radweg vom Seniorenviertel Dannenberger Str. bis zur Parkplatzeinfahrt Edeka.*

Parkplätze und Zuwegungen



Fahrtrichtung



Wichtigste Baumaßnahme



geänderte Vorfahrt

Parkplätze und Zuwegungen



Jetzt








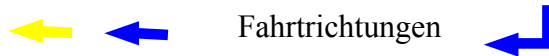
Nach Umbau

Durch die minimale Umgestaltung des Parkplatzes am Rathaus Lüchow können einige Stellplätze (6-8) hinzugewonnen werden.

Lange Str., Georgstr. bis Marktplatz



senkrechte(diagonale)
Parktaschen

-  Fußgänger etc.
-  Radfahrer
-  Autoverkehr Einbahnstraße
-  Parken
-  geänderte Vorfahrt
-  Fahrtrichtungen

Lange Str., Marktplatz bis Amtsweg



- Fußgänger, etc.
- Radfahrer in beiden Richtungen
- Autoverkehr Einbahnstraße
- Parken
- Rad und Auto gleichberechtigt (Spielstraße?)
- Bäume (erhalten)
- ← Fahrtrichtungen
- ↙ Fahrtrichtungen
- ↗ geänderte Vorfahrt